



Bundesministerium  
des Innern  
und für Heimat

POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern und für Heimat, 10557 Berlin

Präsidentin des Deutschen Bundestages  
– Parlamentssekretariat –  
Reichstagsgebäude  
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117

FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET [www.bmi.bund.de](http://www.bmi.bund.de)

DATUM 8. Mai 2024

BETREFF **Kleine Anfrage der Abgeordneten Petra Pau u. a. und der Gruppe Die Linke  
Rechtsextreme Aufmärsche im ersten Quartal 2024  
BT-Drucksache 20/11185**

Auf die Kleine Anfrage übersende ich namens der Bundesregierung die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen  
in Vertretung

Rita Schwarzelühr-Sutter

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

VERKEHRSANBINDUNG S-Bahnhof Berlin Hauptbahnhof

Bushaltestelle Berlin Hauptbahnhof

Vorbemerkung der Fragesteller:

*Unter der Losung „Kampf um die Straße“ gehören Kundgebungen und Demonstrationen zum typischen Aktionsrepertoire der extremen Rechten. Die Größe solcher Aufmärsche reicht von einer Mahnwache mit einem Dutzend bis zu Großdemonstrationen von mehreren tausend Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Insbesondere an jährlich wiederkehrenden Daten, wie der alliierten Bombardierung bestimmter Städte, dem 1. Mai oder dem 1. September als Antikriegstag mobilisiert die extreme Rechte zu regionalen und bundesweiten Aufmärschen.*

*„Die nach außen gerichtete Wirkung der neofaschistischen Demonstrationspolitik dient dem Nachweis der Existenz einer neofaschistischen beziehungsweise einer neonazistischen Bewegung, die ihre politische Ideologie bis hin zur offen(siv)en Verherrlichung des Nationalsozialismus und seiner Verbrechen verbreitet sowie der Ausübung einer Machtpolitik gegenüber staatlichen Institutionen und politischen Gegnern, die den Handlungsspielraum dieser Bewegung erweitern soll.“ (Fabian Virchow, Demonstrationspolitik, in: Andreas Klärner, Michael Kohlstruck: Moderner Rechtsextremismus in Deutschland, Hamburg, 2006, S. 94 f.) Rechtsextreme Aufmärsche dienen auch zur Einschüchterung all derjenigen, die zum Feindbild ernannt wurden, wie Migrantinnen und Migranten, politisch Andersdenkende oder alternative Jugendliche. Ein weiterer beabsichtigter Effekt ist die Zermürbung der demokratischen Öffentlichkeit, die an die scheinbare Normalität rechtsextremer Aufmärsche gewöhnt werden soll.*

1. *Wie viele Aufmärsche, Mahnwachen oder sonstige öffentliche Auftritte der extremen Rechten fanden im ersten Quartal 2024 statt, wer trat bei diesen Aufmärschen als Anmelder in Erscheinung, und wo fanden die Demonstrationen statt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?*

Zu 1.:

Der Bundesregierung sind im ersten Quartal 2024 die nachfolgend tabellarisch aufgelisteten, von Rechtsextremisten durchgeführten oder von Rechtsextremisten dominierten Kundgebungen bekannt geworden. Hierbei handelt es sich um Kundgebungen, denen in der Regel eine überregionale und/oder nennenswerte Teilnehmermobilisierung zugrunde lag. Informationsstände, Flugblattverteilaktionen oder sonstige lokale öffentliche (Kleinst-)Veranstaltungen, die zumeist keinen überregionalen Bezug aufweisen, werden nicht aufgelistet. Hinsichtlich der Teilnehmerzahl wird darauf hingewiesen, dass die Anzahl der an den Veranstaltungen teilnehmenden Rechtsextremisten von der in der Tabelle aufgeführten Gesamtzahl der Teilnehmenden abweichen kann.

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Zuordnung	Motto	Teiln. (ca.)
16.01.2024	ST	Magdeburg	n.b.	Neonazismus	16.000 Unvergessen, Festungsstadt Magdeburg	28
17.01.2024	MV	Rügen	Junge Alternative MV	Parteien	„Das Boot ist voll!“	15
27.01.2024	RP	Zweibrücken	Nationaler Widerstand Zweibrücken	Neonazismus	„Gegen linke Ideologie und Heuchelei“	n.b.
29.01.2024	SN	Dresden	PEGIDA Förderverein e.V.	Rechtsextremismus	„Gegen Glaubenskriege auf deutschem Boden“	800
03.02.2024	TH	Greiz	Einzelperson	Neonazismus	„Braune haben bessere Laune! Gegen antideutsche Hetze“	170
11.02.2024	SN	Dresden	Einzelperson	Neonazismus	„Gedenken an die Opfer der angloamerikanischen Luftangriffe“	940
12.02.2024	RP	Pirmasens	Einzelperson	Neonazismus	„Gedenken den Opfern des Separatismus“	12
04.03.2024	SN	Dresden	PEGIDA Förderverein e.V.	Rechtsextremismus	„Gegen Glaubenskriege auf deutschem Boden“	700
14.03.2024	RP	Zweibrücken	Nationaler Widerstand Zweibrücken	Neonazismus	„Im Gedenken an den Massenmord durch die Alliierten am deutschen Volk - Kein Vergeben kein Vergessen“	16

28.03.2024	SN	Mittweida	Freie Sachsen	Parteien	Kundgebung im Zusammenhang mit den Kommunalwahlen	10
30.03.2024	SN	Meißen	Freie Sachsen	Parteien	„Stürmt mit uns das Rathaus - jede Unterschrift zählt“	n.b.
30.03.2024	SN	Zwickau	Freie Sachsen	Parteien	Zwickauer Ostermarsch - Gegen Waffenexporte & für den Frieden	n.b.

2. *Mit welchem Motto bzw. Thema wurden die in Frage 1 genannten Aufzüge angemeldet, wie viele Personen nahmen an den einzelnen Aufzügen teil, und fand eine überregionale Mobilisierung statt?*

Zu 2.:

Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen. Darüber hinaus liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

3. *An welchen der in Frage 1 genannten Aufzüge war die NPD oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?*
4. *An welchen der in Frage 1 genannten Aufzüge war die Partei „DIE RECHTE“ oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?*
5. *An welchen der in Frage 1 genannten Aufzüge war die Partei „Der III. Weg“ oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?*
6. *An welcher der in Frage 1 genannten Aufzüge war die AfD oder ein ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?*
7. *Welche der in Frage 1 genannten Aufzüge wurden aus dem Spektrum der Kameradschaften bzw. sonstigen Neonaziszene organisiert, und um welche Kameradschaften bzw. sonstigen Organisationen handelte es sich hierbei?*

Zu 3. bis 7.:

Die Fragen 3 bis 7 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Auf die Antwort zu Frage 1, Rubriken „Veranstalter“ bzw. „Zuordnung“, wird verwiesen.

8. *Bei welchen Aufmärschen, Mahnwachen oder sonstigen öffentlichen Auftritten der extremen Rechten kam es im ersten Quartal 2024 zu Straftaten, und um welche Straftaten handelte es sich hierbei?*

Zu 8.:

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 5 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf die Bundestagsdrucksache 16/9268 vom 26. Mai 2008, Seite 3, verwiesen. Die dortigen Ausführungen sind weiterhin zutreffend.

9. *Hat es zu den unter 1 bis 8 erfragten Sachverhalten Nachmeldungen für das vierte Quartal 2023 gegeben, und welche Nachmeldungen hat es im Einzelnen gegeben?*

Zu 9.:

Der Bundesregierung liegen insoweit keine Erkenntnisse vor. Soweit in dieser Frage auch Bezug auf Nachmeldungen zu Frage 8 genommen wird, wird im Übrigen auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.